

Amtsblatt

Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

6. Jahrgang

Freitag, den 12. Juli 2024

Nr. 14

SENIOREN Sommerfest

Mittwoch
14.08.2024 · 14:30 Uhr
Festplatz „Alte Lache“
Gräfenroda

BUNTES PROGRAMM

mit Auftritten des Kindergartens „Zwergenland“
Gräfenroda, der Frauen- und Kindertanzgruppe
vom Schwängeren Karnevalverein und
Alleinunterhalter Mathias Springer

KULINARISCHE GENÜSSE

Kaffee & Kuchen, Herzhaftes vom Grill
und ein vielfältiges Angebot an Getränken

ANMELDUNG ZUR TEILNAHME UND SHUTTLESERVICE

Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis zum
19.07.2024. Teilen Sie uns mit, ob Sie einen Shuttleservice
(Abhol- und Bringdienst) benötigen.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Frankenhain: Hans-Georg Böttcher - 0151 52526884
Geraberg: Udo Köcher - 0176 21567254
Geschwenda: Kerstin Schlott - 0173 3597159
Gossel: Liane Heißner - 036207 55637
Gräfenroda: Christel Schmidt - 036205 92885
Liebenstein: Jörg Becker - 0171 3456409
oder bei der Landgemeinde Geratal unter: 036205 - 9330



Seniorenbeirat
Geratal

Gemeinde
Geratal



Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

**An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda**

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 -			
Amtsblatt	- 32			
Bauverwaltung	- 42,	- 43,	- 44,	
Bürgerservicebüro	- 14,	- 15,	- 20	- 51
EDV	- 37			
Friedhofsverwaltung	- 14,	- 20		
Geschäftsstelle WAwZV	- 55,	- 56,	- 57	
Grundstücksverwaltung	- 45,	- 46		
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24,	- 29		
Kassenverwaltung	- 19,	- 23,	- 25	
Kämmerei	- 12,	- 21,	- 26	
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34			
Ordnungsverwaltung	- 16,	- 22		
Personalverwaltung/	- 35			
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47			
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0,	- 30,	- 32	
Steuern/Abgaben	- 10,	- 13,	- 18	
Vermietung/Verpachtung	- 41			

Samstagsöffnungszeiten

An folgenden Samstagen ist der Bürgerservice jeweils von 09:00 - 11:00 Uhr geöffnet: 13.07.24, 10.08.24, 14.09.24, 12.10.24, 09.11.24 und 14.12.24.



Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 16.07.2024

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 26.07.2024

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse der 1. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal (konstituierende Sitzung) vom 17.06.2024

Öffentlicher Teil:

001-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal wählt Herrn Jörg Becker, zum Gemeinderatsvorsitzenden.

002-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal wählt Herrn Thomas Heyer, zum stellvertretenden Gemeinderatsvorsitzenden.

003-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Gemeinde Geratal vom 17.03.2022 soll bis zum Infratftreten einer neuen Geschäftsordnung fortgelten.

004-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Geschäftsordnung im § 19 Abs. 1 Punkt b wie folgt zu ändern: „b. den Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur, bestehend aus dem Bürgermeister und 8 weiteren Gemeinderatsmitgliedern sowie 6 sachkundigen Bürgern.“

005-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal wählt Herrn Lars Pitan zum ersten Beigeordneten der Gemeinde Geratal.

006-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal wählt Frau Christiane Schön zur zweiten Beigeordneten der Gemeinde Geratal.

007-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Besetzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses mit folgenden 6 Mitgliedern des Gemeinderates:

1. Herr Jörg Becker (CDU-Fraktion)
2. Herr Michael Graf (CDU-Fraktion)
3. Herr Thomas Liedtke (AfD-Fraktion)
4. Herr Olaf Kießling (AfD-Fraktion)
5. Herr Philipp Beyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)
6. Herr Berg Heyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)

Als stellvertretende Ausschussmitglieder werden ernannt:

1. Herr Bastian Fritz (CDU-Fraktion)
2. Herr René Buhr (CDU-Fraktion)
3. Herr Michael Klein (AfD-Fraktion)
4. Frau Heidi Möller (AfD-Fraktion)
5. Herr Thomas Heyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)
6. Frau Annett Schwarz (Fraktion FWG Geratal/SPD)

008-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Besetzung des Ausschusses für Bau, Vergabe und Infrastruktur mit folgenden acht Mitgliedern des Gemeinderates:

1. Herr Michael Graf (CDU-Fraktion)
2. Frau Julia Kümmerling (CDU-Fraktion)
3. Herr Michael Schwarplies (CDU-Fraktion)
4. Herr Michael Klein (AfD-Fraktion)
5. Herr André Wegel (AfD-Fraktion)
6. Herr Günther Irrgang (Fraktion FWG Geratal/SPD)
7. Herr Thomas Heyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)
8. Herr Detlef Bräuning (UWG)

Als stellvertretende Ausschussmitglieder werden ernannt:

1. Herr Bastian Fritz (CDU-Fraktion)
2. Herr Lars Pitan (CDU-Fraktion)
3. Herr René Buhr (CDU-Fraktion)
4. Herr Silvio Faupel (AfD-Fraktion)
5. Frau Heidi Möller (AfD-Fraktion)
6. Herr Berg Heyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)
7. Herr Philipp Beyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)
8. Frau Christiane Schön (UWG)

009-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beruft

1. Herrn Günther Meister (Vorschlag CDU-Fraktion)
2. Herrn Philipp Bräuning (Vorschlag CDU-Fraktion)
3. Herrn Rüdiger Witting (Vorschlag AfD-Fraktion)
4. Herrn Andreas Büchner (Vorschlag AfD-Fraktion)
5. Herrn Thomas Rothe (Vorschlag Fraktion FWG Geratal/SPD)
6. Herrn Wolfgang Laubinger (Vorschlag Fraktion FWG Geratal/SPD)

zu sachkundigen Bürgern in den Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur.

010-17/06/24 vom 17.06.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Entsendung der nachfolgenden fünf Gemeinderatsmitglieder in die Verbandsversammlung des WAWZV „Obere Gera“:

1. Herr Michael Graf (CDU-Fraktion)
2. Herr Jörg Becker (CDU-Fraktion)
3. Herr Olaf Kießling (AfD-Fraktion)
4. Herr Silvio Faupel (AfD-Fraktion)
5. Herr Thomas Heyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)

Als stellvertretende Verbandsräte werden bestellt:

1. Frau Julia Kümmerling (CDU-Fraktion)
2. Herr Bastian Fritz (CDU-Fraktion)
3. Herr André Wegel (AfD-Fraktion)
4. Herr Thomas Liedtke (AfD-Fraktion)
5. Herr Philipp Beyer (Fraktion FWG Geratal/SPD)

Dominik Straube
Bürgermeister

Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung zur Veräußerung eines Grundstück

Die Gemeinde Geratal bietet zum Zwecke der Interessentenauswahl im Wege der öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück zum Erwerb an:

Gemarkung: Gossel
Flur: 1
Flurstück(e): 899
Anschrift: Winkel 10 in 99330 Geratal

Das Grundstück mit einer Fläche von 2.837 m² ist derzeit mit einem Wohngebäude (Grundfläche ca. 144 m²), einer großen Scheune (Grundfläche ca. 300 m²) und einer Stallanlage (Grundfläche ca. 151 m²) bebaut. Die Gebäude sind überwiegend baufällig (Abriss?), lediglich zur Stallanlage schätzt die Gemeinde den Zustand als sanierbar ein. Ein Teil der Freiflächen ist gegebenenfalls mit Bauschutt belastet.

Das Grundstück ist lastenfrei, Mieten oder Pachten bestehen nicht.

Die Gemeinde Geratal wünscht sich einen Interessenten, der das Grundstück zu Wohnzwecken entwickelt, auch eine gemischte Nutzung (Wohnen, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft) ist denkbar, soweit sich die Nutzung in die ortsübliche Umgebung einfügt.

Die Einzelheiten können den Ausschreibungsunterlagen entnommen werden, welche kostenfrei bei der

Bauverwaltung der Gemeinde Geratal,
Bereich Grundstücksverwaltung
Gräfenroda, An der Glashütte 3 in 99330 Geratal,

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Telefon: 036205/ 933-45

angefordert werden können (vorzugsweise per E-Mail).

Die Frist zur Einreichung von Erwerbsangeboten läuft bis zum **10.08.2024**.

Das Mindestgebot sollte sich am Bodenrichtwert orientieren.

Die vorliegende Ausschreibung begründet keine Verpflichtung der Gemeinde zur Veräußerung. Auch mit einer etwaigen Auswahlentscheidung für einen Bewerber kommt noch kein rechtsverbindlicher Vertrag zustande, da dieser entsprechend den Vorschriften der §§ 311 ff. BGB abzuschließen ist (z.B. Formerfordernis > notarielle Beurkundung).

Es handelt sich nicht um die Ausschreibung eines öffentlichen Auftrags im Sinne des Vergaberechts, sondern um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Das Verfahren unterfällt demnach nicht dem Vergaberecht. Im Einklang mit § 67 Absätze 1 und 3 ThürKO soll mit dem Auswahlverfahren ein geeigneter Erwerber für das ausgeschriebene Grundstück gefunden werden.

Die Gemeinde Geratal legt großen Wert auf eine offene und transparente sowie gleichbehandelnde und nichtdiskriminierende Gestaltung und Durchführung des Auswahlverfahrens.

Geratal, den 18.06.2024
Dominik Straube
Bürgermeister der Gemeinde Geratal



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTIICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTIICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Kindertageseinrichtung



Nach dem Zuckertütenfest ist noch lang nicht aller Tage Abend!
Auch jetzt ist noch was los bei den piffigen Vorschülern.

Heute mal: gemütlich und bequem.

„Alles steht Kopf 2“ – ja so ist das manchmal im Leben, oder im Kino eben.
Am 20. Juni hat das Kino eigens für uns seine Pforten geöffnet. Hurra! Los geht es dieses Mal an der Bushaltestelle in Geschwenda. Das tut man gar nicht mehr so oft heutzutage, Bus fahren. Umso besser, es mit all seinen Freunden zu tun.



Gleich früh um acht bringt uns der Linienbus nach Ilmenau, sodass wir pünktlich 9.00 Uhr am Kino bereit sind für den 2. Teil dieses coolen Filmes.



Zwar hatten die Kids zu Hause gefrühstückt. Im Kino sitzen und Popcorn, Nachos oder Mentos vom eigenen Taschengeld zu knabbern, ist dann doch etwas Besonderes.

So ausgestattet und voll Vorfreude machten es sich die Kinder im Saal Nr. 5 bequem und tauchten in die Welt von „Freude“ & „Kummer“ ein, bevor sie am späten Vormittag den Rückweg, wiederum per Bus antraten.



Geflogen sind bereits einige unserer Vorschüler. Wer wünscht sich nicht, einmal genauer hinter die Kulissen eines Flughafens zu schauen?
Wir jedenfalls schon - also los geht's!



Mit den bewährten beiden Bussen unserer örtlichen Feuerwehr, in Begleitung von Steffen und Maik, war am 6. Juni am Kindergarten Abfahrt in Richtung Flughafen Erfurt/ Weimar:



Bei der Ankunft erwarteten uns dort bereits die beiden freundlichen Flughafenmitarbeiter Miguele und Nico, unsere Guides für einen ultra-spannenden Tag.



Über den Wolken...



SICHERHEIT wird im Flughafen riesengroß geschrieben - ohne echten Besuchsrausweis und Weste geht hier gar nichts.

So ausgestattet starteten die Vorschüler gemeinsam mit Frauke und Leon, ihren Erziehern erstmal durch die *Personenkontrolle*. Ui! Das war vielleicht aufregend. Jeder fieberte, dort „glatt“ durchzukommen, doch immer wieder piepte es. Jedes noch so winzige z. B. Metall wurde am Ende doch entdeckt.

Danach wurde es entspannter, wenngleich nicht weniger spannend. Per Bus zeigten Miguele und Nico dieses unsagbar große Gelände.



Dabei führte der Weg hautnah an der „Brücke“ (oder „Fluggastbrücke“) entlang. Hier docken die Flugzeuge an. Während es gecheckt und neu betankt wird, passiert im Hintergrund ganz viel. Nico berichtet: die Urlauber geben ihre Koffer in der großen Halle ab. Erst nach genauer Kontrolle werden sie in den Bauch des Flugzeugs geladen. Die Fluggäste passieren ebenfalls eine Kontrolle und warten anschließend darauf, einsteigen zu dürfen.

Für uns ging`s leider nicht ins Flugzeug, dafür zur Landebahn. Sogar die Landelichter wurden - nur für uns - heute eingeschaltet.

Es blieb spannend - schon kündigte Miguele uns die nächste Station an: 2 *Flughafenpolizei-Hubschrauber* standen für unsere Besichtigung bereit. Hier kamen die Kids aus dem Staunen nicht mehr heraus.



Über den Wolken...



So nah dran! Alles zum Anfassen: von der Seilwinde zur



Personenbergung, großen Scheinwerfern, Speziellen Helmen mit Nachtausstattung bis hin zur Wärmebildkamera, welche auf der Unterseite des Helis angebracht ist - ein Traum für die Jungen und Mädchen, und ebenso für die Erwachsenen ;-)

Die Zeit verging wie im Flug, schon ging es weiter - zur letzten Station, der Flughafen-Feuerwehr. Nico und Miguale begleiteten uns in die Umkleidekabine der Besatzung. Dort führten sie uns die speziellen Helme vor. Diese leuchten im Dunklen, damit die Feuerwehrmänner gefährdete Menschen im Rauch finden und retten können.



Natürlich stehen Feuerwehrautos hier zu jeder Zeit abfahrbereit! Tatsächlich fuhr plötzlich aus dem Gerätehaus ein Einsatzwagen mit Blaulicht und Sirene hautnah an uns vorbei. Fast hat er uns noch nassgespritzt!

War das ein Erlebnis! So aufregend und spannend, dass nicht nur während der Heimfahrt der ganze Tag begeistert Revue passieren konnte.



Zuckertütenfest



Alles geht einmal zu Ende, auch die bunte Kindergartenzeit. Schön war sie und das muss gefeiert werden!

So ein Zuckertütenfest ist der Höhepunkt jedes Vorschulkindes im letzten Kindergartenjahr, es ist zugleich das Ende des „offiziellen“ Kindergartenalltages. Dem Tag, in diesem Jahr der 14. Juni, wird lange zuvor entgegengefiebert. Eifrig laufen die Vorbereitungen der Mamas und Papas, die sich allesamt jedoch nicht in die Karten schauen lassen.

Umso größer war die Freude beim abermaligen Besteigen der Feuerwehrautos unserer Gemeinde mit dem Ziel: *EGA-Park in Erfurt.*





Zuckertütenfest



Mit Badesachen im Gepäck wollten wir den Wasserspielplatz erobern... Tja, der Plan war gut, das Wetter schlecht. Schon bei unserer Ankunft hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet, sodass Plan „B“ in Kraft trat. Auf der EGA bieten sich glücklicherweise jede Menge Alternativen mit Eignung für JEDES Wetter. So schauten wir uns zuerst den Schauplatz berühmter KIKKA-Figuren mit dem Kikaninchen an. Spielmöglichkeiten sind hier keine Grenzen gesetzt. So zog uns der 1. Spielplatz mit seinen Wasser- und Matsch-Straßen zum Experimentieren und einem Holzkletterweg magisch an.



Dank „Unserer Küche“ konnten wir uns im Anschluss kräftig stärken, bevor wir uns in die luftigen Höhen der Kletterspinnen wagten. Tolle Klettergerüste und Mega-Rutschen standen dieser Herausforderung in nichts nach. Später boten Schaukeln, Seilrutschen, eine Tauziehstation neben einem kleinen Holzkarussell Abwechslung.

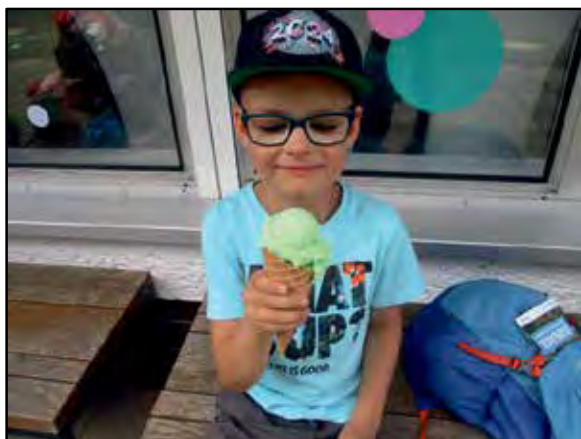




Zuckertütenfest



Ein Highlight der EGA bietet das „Danakil“. Auf dem Weg dorthin



konnten wir Schwalben, Hühner, Hasen und kleine Ferkel in deren Kleintiergehege beobachten.

Das „Danakil“ entführte uns mit seiner Flora und Fauna zuerst in die Wüste.

In dieser Landschaft fühlen sich Ameisen, Erdmännchen, Chamäleons, Skorpione, Wüstenrennmäuse und unendlich viele Echsen und Kröten zu Haus. Hingegen umschwirrten uns frei fliegende leuchtend bunte

Schmetterlinge im Tropenhaus, neben Schlangen, Schildkröten, Fischen, und wiederum Ameisen und Chamäleons.

Vor der Rückfahrt blieb Zeit für ein leckeres Eis.



Der Ein oder Andere nutze die Zeit der Rückfahrt für ein kleines Päschen, denn noch war nicht aller Kindergarten-Tage Abend...

Im Kindergarten hatten Mama und Papa Hand angelegt, um den Ausflüglern ein herzliches und gelungenes Willkommen zu bereiten. Bereits im Ökogarten erwartete der Zuckertütenbaum die ungeduldige Kinderschar.

Was war denn hier geschehen? Noch heute Morgen bei Abfahrt waren die Zuckertüten nicht länger als 15 cm, doch jetzt!? Sie sind gewachsen und erntereif. Da gab es nun keine Zweifel mehr. Erntezeit! Vorschüler sind groß -somit konnten sie fast alle Tüten selbstständig ernten.

Jetzt war es an der Zeit, Leon und Frauke, ihren beiden Erziehern neben der Praktikantin Nele ein herzliches Dankeschön

zu sagen, indem die Kinder ein Gedicht vortrugen. Dieses hatten sie gemeinsam mit ihren Eltern einstudiert und nun die Erwachsenen zu Tränen gerührt.





Zuckertütenfest



Unsere Leiterin, Franziska Möller nahm stellvertretend die Abschiedsgeschenke entgegen. Damit ist unser bewegungsfreundlicher Mehrzweckraum noch besser mit sportlichen Klein-Geräten ausgestattet. Das große Schwungtuch und die unterschiedlichen Bälle werden uns sehr lange an unsere diesjährigen Vorschüler erinnern.

Mit einer Rede bedankte sich Frau Möller im Namen des gesamten Teams für diese tollen Geschenke. Gleichmaßen ließen es sich Frauke, Leon und Nele nicht nehmen, herzliche Worte an die Kinder und Ihre Eltern zu richten. Eine wundervolle und erlebnisreiche gemeinsame Zeit liegt hinter ihnen; aufregend, lustig und zugleich lehrreich.



Den Ausklang fand dieser Nachmittag auf der *Burgruine in Liebenstein*. Dort wurde geschlemmt, gefeiert und die Burg erobert.

Nun bleibt uns noch, unseren Vorschülern für Ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen alle guten Wünsche mitzuschicken,

*Eure Erzieher Frauke, Leon, Nele und das gesamte Team des Kindergartens
„Pfiffikus“*





Unsere Schulanfänger feiern Zuckertütenfest

Unsere Schulanfänger feierten am 07. Juni ein unvergessliches Zuckertütenfest!

Wir verabschieden uns von den ABC-Schützen, die nun den Kindergarten hinter sich lassen und in die aufregende Welt der Schule eintreten.

Zum Frühstück erwartete sie ein üppiges Buffet, frisch beladen mit köstlichen

Leckereien.



Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zum
Bürgermeister Dominik Straube.

Die Kinder waren ganz aufgeregt, denn sie durften
ihm alle

möglichen Fragen stellen. Gemeinsam sangen wir
Lieder und der Bürgermeister

gab ihnen einen Einblick in seine faszinierende Arbeit.

Als Abschiedsgeschenk

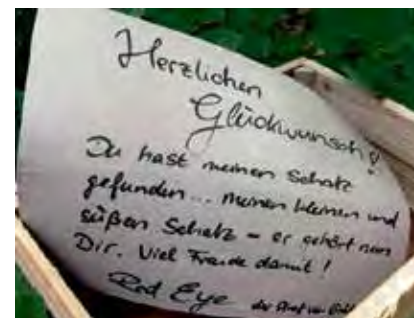
erhielt jedes Kind eine Schürze von ihm. Mit vielen fröhlichen Gesichtern liefen wir
anschließend zum nahegelegenen Spielplatz. Dort entdeckten wir eine aufregende

Schatzkarte, welche mysteriöse Rätsel verbarg. Ein gutmütiger Pirat aus

Gräfenroda hatte einen Schatz versteckt, der nur zu finden war, wenn die Schulanfänger fünf
knifflige Rätsel lösen konnten.



Die Vorschuldetektive meisterten diese Aufgabe mit Bravour und freuten sich riesig über den süßen und leckeren Schatz des Piraten. Und wer hätte es gedacht? Selbst die Zuckertüten hatte er versteckt, die sie stolz entdeckten.



Herzlichen Glückwunsch!
Du hast meinen Schatz gefunden... Meinen kleinen und süßen Schatz - er gehört nun Dir. Viel Freude damit!
Red Eye der Pirat



Nach so viel Spannung brauchten wir natürlich eine Stärkung. Zur Mittagszeit verspeisten wir Wienerwürstchen, Kuchen und tranken reichlich, um unseren durstigen Gaumen zu erfrischen. Danach tobten die Kinder noch eine Weile herum, bevor sie sich gemeinsam auf den Weg zum Deutschen Hof machten. Die Kinder waren immer noch voller Energie und konnten ihre Aufregung kaum verbergen. Daher war die Überraschung umso größer, als wir völlig unerwartet von den Fahrzeugen der Feuerwehr abgeholt wurden. Wir drehten eine Runde und fuhren anschließend zum Haus der Feuerwehr von Gräfenroda, wo wir eine kleine Pause einlegen konnten.

Als letzte Etappe fuhren wir nach Frankenhain, wo die liebevoll vorbereitete Feier der Eltern auf die Schulanfänger wartete. Gemeinsam feierten wir ausgelassen den wichtigen Schritt in eine neue Welt voller spannender Abenteuer und Herausforderungen. Wir sind sehr stolz auf unsere Vorschulhelden!





„Es lebe der Sport!!“

Am 04.06. ging es im Kindergarten „Zwergenland“ sportlich zu. Anlässlich des Kindertages fand wieder unser jährliches Sportfest statt.

Wie auch in den letzten Jahren bei herrlichem Sommerwetter, konnten alle Kinder unter Beweis stellen, was für fleißige Sportler sie sind.

Im Atrium trafen sich die Kinder des Kleinkindbereiches und der Kinderkrippe, um sich zuerst ordentlich zu erwärmen. Im Anschluss ging es im Krippengarten und im Außengelände zum Stationsbetrieb über. So konnten die Kinder ihr sportliches Können beim Dosenwerfen, beim Eierlauf, im Bobby Car-Wettrennen und noch in einigen anderen Disziplinen unter Beweis stellen.







Die Kinder der oberen Etage und des „Kleinen Zwergenhauses“ trafen sich auf dem Sportplatz in der Alten Lache, wo sie die bei der Ankunft schon die erste Überraschung erwartete: in diesem Jahr wurden die Kinder nicht nur von den Bewohnern der Seniorenresidenz „Pro Seniore Rosental“ angefeuert, diesmal waren auch einige Großeltern der Kinder mit dabei, sowohl zum Anfeuern, als auch zur tatkräftigen Unterstützung der geplanten Stationen!!

Die Erwärmung übernahmen Sophie und Natalie, so wurde unter anderem zum „Körperteilblues“ der ganze Körper erwärmt. Im Anschluss ging es an den Stationen sportlich zu: es gab Eierlaufen, Sackhüpfen, einen Biathlon „Schießstand“, ein Schubkarren-Wettrennen, eine Hockeystation und vieles mehr!!





Nachdem alle Stationen durchlaufen wurden, gab es natürlich für jedes Kind anlässlich des Kindertages ein kleines Geschenk und bei dem herrlichen Wetter wurde Draußen der große Hunger unserer fleißigen Sportler gestillt!!



Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Tag ein voller Erfolg für die Kinder wurde!! ☺



„Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter, oder es bleibt wie es ist“...

So einfach machte es sich Frau Rux im Thermometermuseum in Geraberg nicht. Das erfuhren die Schulanfänger der Kita „Regenbogen“ aus Geraberg, als sie regelmäßig das Thermometermuseum besuchten.



Mit großen Augen betrachteten sie die wertvollen Exponate in den Ausstellungsräumen. Alte und neue Thermometer und Barometer brachten die Kinder immer wieder zum Staunen.

Doch nicht nur das. Frau Rux machte diese Besuche mit unterschiedlichen Experimenten zu interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen. Mit viel Geduld erklärte sie den staunenden Kindern anschaulich, wie man ein Thermometer abliest.

Ein „Übungsthermometer“ durften sich die Kinder ausleihen, um damit im Kindergarten das Ablesen und Eintragen der Temperatur auf das Thermometer zu üben. Bei dem letzten Besuch bekamen die Kinder ein Badethermometer als Überraschung geschenkt.



**Vielen Dank Frau Rux,
für die tollen Erlebnisse
im
Thermometermuseum
Geraberg.**





**„Ein Buch ist ein Zauberteppich,
der dich woanders hinfliegt“
(J. Winterson)...**

Das durften die Schulanfänger
Der Kita „Regenbogen“ Geraberg
regelmäßig in der Bibliothek in
Geraberg erleben.

Frau Irrgang verstand es,
mit lustigen, interessanten und lehrreichen Büchern, die Kinder in
eine andere Welt zu entführen.



Mit großer Neugier stöberten sie
in den Regalen der Bibliothek und
fanden in Frau Irrgang eine sehr
gute Beraterin. Einige Kinder
fragten nach, wann sie mit ihren
Eltern die Bibliothek besuchen
können.

Bei den Schulanfängern wurde die Neugier auf Bücher geweckt
und gefestigt. Auch der Umgang mit der wertvollen Literatur
wurde noch einmal erklärt.

**Die Kinder bedanken sich
herzlich bei Frau Irrgang für
die schönen Erlebnisse in der
Bibliothek Geraberg.**





Fußball – EM – Tag

Früh am Morgen machten sich die Kinder der Gruppe Rot mit einem Fußball und jeder Menge Energie auf den Weg zum Sportplatz. Dort angekommen, kickten die Kinder den Ball voller Begeisterung hin und her und am Ende gab es viele Tore und nur Gewinner!

Wieder in der Kita angekommen, machten wir es uns auf der Wiese gemütlich und schauten auf dem Laptop ein Fußballspiel an. Es war ein schöner Tag, um die gemeinsame Begeisterung für den Fußball zu teilen und die Kinder als starkes Team zu sehen!



Juni 2024

Feuerwehr

Das diesjährige Zeltlager der Jugendfeuerwehren des IIm-Kreises liegt hinter uns

Vom 20.06. - 23.06.24 fand in Neustadt am Rennsteig das diesjährige Zeltlager der Jugendfeuerwehren des IIm-Kreises statt.

Für rund 450 Kinder und Jugendliche, davon 65 Teilnehmer aus der Feuerwehr Geratal, standen die vergangenen Tage ganz im Zeichen der Kameradschaft.

Von Donnerstag bis zum Sonntag verbrachte unsere Jugendfeuerwehr tolle Tage mit viel Spiel und Spaß unter anderem im Schwimmbad, bei der Lagerrallye, beim Volleyball- und Völkerballspiel und beim Ablegen der Jugendflamme 1 & 2.

Vielen Dank an alle, die uns während dieser Tage unterstützt haben!





Sonstige Mitteilungen

**Evang. Luth. Pfarramt
Gräfenroda - Geschwenda**

Telefon: 036205/ 76468
 Email: info@pfarramt-graefenroda.de
 Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

**Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und
Veranstaltungen ein:**

- 14.07.2024** 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Geschwenda, Gottesdienst
- 21.07.2024** 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst
- 28.07.2024** 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst
10:30 Uhr Gräfenroda, ökum. GD im Pro Seniore

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände

**Verein „Partnerschaft Gräfenroda-
Vouziers“ e.V.**

Unser Verein hatte im Jahr zuvor die Partnerschaft offiziell mit dem Kirner Land erweitert.

Die Partnerschaft wird schon seit der „Wende“ zu meist mit Werner Müller aus Hennweiler gepflegt. Dessen Bestreben war immer als wichtigstes der europäische Gedanke.

Nun hat sich unser Bürgermeister Dominik Straube und ein kleinster Teil des Vorstandes vom Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers“ e.V. in Kirn mit Vertretern der Stadt auf einen kurzen Arbeitsbesuch getroffen. Im Vorfeld wurden ein Gesprächstermin vereinbart um wichtiges in Sachen Partnerschaft zu erörtern.



Im Rathaus angekommen wurde uns der Ratsaal mit all seinen neusten Teilen in Sachen Kommunikation gezeigt. Weiter im Büro der Stiftung um Herbert Wirzcius. Hier gab es einen Einblick der Arbeit des Fördervereines Lützelsoon & Soonwaldstiftung. Der Verein unterstützt krebskranke und notleidende Kinder und deren Familien. Herbert Wirzcius ist bereit uns zu helfen. Am Grabmal von Werner Müller und Günter Schwenk in Henweiler wurden zu Gedenken von uns Blumen abgelegt. Dann gab es erstmal vom Schwenkgrill ein dickes Rostbrätel. Gestärkt ging es zum Aussichtsturm auf dem Teufelsfelsen - einmal über das Kirner Land blicken. Am Schloss Wartenstein wurden wieder Gespräche zu Kommunales gehalten. Weiter zum Skywalk hoch über dem Nahe-Tal und zur Kirche Johannesberg. Zurück nach Kirn einchecken, weiter mit Brauerei- Besichtigung.

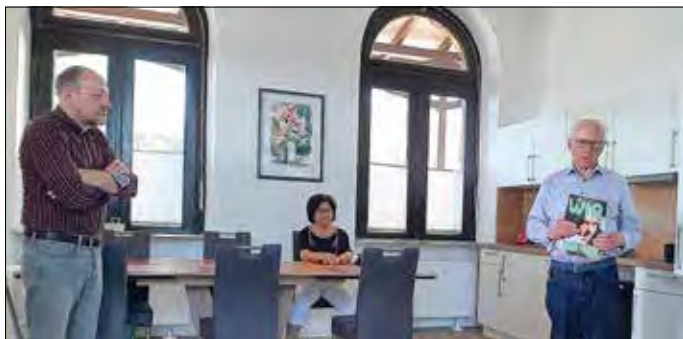
Beim Abendessen wurde schon mal ordentlich über zukünftige Aktivitäten gesprochen, welche am nächsten Morgen zu Frühstück verfeinert wurden. Auf Schloss Dhaun kam Herbert Wirzcius und Frau, Hans-Helmut Döbell, Frau Müller dazu. Hier sprach Herr Wirzcius über die Aktivitäten des Fördervereines, deren Einrichtung von Ferienwohnung und Nutzung durch förderfähige Familien unter Hilfe des Lützelsoon e.V. und Soonwald-Stiftung. Nach dem Mittagessen ging es wieder in Eigeninitiative über das Weingut in Monzingen nach Hause.

Auf den Fotos sind zu sehen: Die Bürgermeister Thomas Jung und Dominik Straube, Verena Lang vom Büro des Bürgermeisters Kirner Land, Hans-Helmut Döbell langjähriger Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Kirn Land, Herbert Wirzcius und Frau Ingrid vom Förderverein Lützelsoon, Frau Müller aus Henweiler und Matthias Heinemann, Matthias Kettner und Erhard Freitag vom Partnerschaftsverein Gräfenroda-Vouziers e.V.

Gerne sind wir bereit neue Mitglieder im Verein begrüßen zu können.

Die Partnerschaft lebt und wird gepflegt.

Erhard Freitag
Präsident der Partnerschaften



Sonstige Mitteilungen

„Zur Geschichte der Orchester, Musikgruppen und Chöre von Gräfenroda“

„Gräfenroda - Beiträge zur Heimatgeschichte“

Neuerscheinung:
Heft 21-2024 der Heftreihe

Ausgangspunkt für dieses Heft waren Bitten ehemaliger Mitglieder des Pionier- bzw. des Schüler- und Jugendblasorchesters Gräfenroda an den Autor, die Geschichte dieser Orchester als ein Teil der Heimatgeschichte des Ortes im Rahmen dieser Heftreihe aufzuarbeiten. Der Autor entsprach diesen Bitten, jedoch eingeordnet in die Geschichte der Orchester, Musikgruppen und Chöre von Gräfenroda insgesamt, ausgenommen die der Kirche.



In diesem Heft werden zu 40 Musikgruppen und Chören Gräfenrodas die Ergebnisse der Recherchen zu ihrer Geschichte dargestellt, die entsprechend der Datengrundlage unterschiedlich im Detail sind.

Besonders hervorzuheben sind die Darlegungen neben den zu den oben genannten Orchestern die zu der Lautengilde, zum Blasorchester und Volkschor sowie zu den „Lütschetalen Musikanten“ und den „Dörberger Musikanten“.

Dieses Heft gibt einen Einblick in das vielseitige Musikleben in Gräfenroda und in den erreichten hohen Stand des musikalischen Schaffens in allen historischen Etappen.

Ich hoffe, dass dieses Heft über den Kreis an der Heimatgeschichte Gräfenrodas Interessierten hinaus vor allem bei aktiven sowie ehemaligen Sängern und Musikern, Gräfenrodaer Chören und Musikgruppen Interesse findet.

Ab Montag, dem 15.07.2024 kann das in kleiner Auflage gedruckte 320 Seiten umfassende Heft in den bekannten Vertriebsstellen

- Fleischerfachgeschäft Gebhardt, Gräfenroda, Lindenplatz 11
- Fremdenverkehrsbüro im „Haus Grevenrot“, Gräfenroda, Bahnhofstraße 1

für eine Schutzgebühr von 15,00€ erworben werden.

Hubert Beyer

Ein kompletter Satz Medaillen bei den Internationalen Meisterschaften in Österreich

Beim XXI. Internationalen Junior Battle in Lochen am See in Österreich vom 14.06. bis 16.06.2024 trafen die jungen Gräfenrodaer Gewichtheber auf eine knallharte Konkurrenz aus 5 Nationen. 87 Sportlern aus der Schweiz, Österreich, Armenien und Deutschland kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen.

Die vier Teilnehmerinnen des SV 90 Gräfenroda konnten sich über 1 mal Gold 1 mal Silber, 1 mal Bronze und einen 5. Platz freuen. Diesmal war der SV 90 nur mit weiblichen Sportlern angereist da Gräfenrodas Topathlet Marc Pfeiffer schon zur Jugeuropameisterschaft abgereist war und viele Sportler in diesem Jahr mit Prüfungen eingespannt waren.

In der Altersklasse der U 15 Girls gab es eine leichte und eine schwere Gruppe.

Lotta Frank startete beim Reißen mit 50 kg. Nach einem ungültigen Versuch legte sie einen weiteren starken Versuch mit 54 kg nach welches gleichzeitig neuer Landesrekord in ihrer Gewichtsklasse war. Dahinter ein packender Kampf um Platz 2 zwischen

Franziska Erbert und der Österreicherin Juliane Maderegger. Mit drei gültigen und ebenfalls Landesrekord von 51 kg lag Erbert knapp auf Platz 2.

Im Stoßen wiederum eine sehr starke Leistung von Lotta die sie mit dem neuen Landesrekord von 61 kg krönte. Damit war sie nicht mehr von Platz 1 zu verdrängen.

Da hatte es Franziska wesentlich schwerer Platz 2 zu behalten. Der in ihrem 2.Versuch aufgestellte Landesrekord von 58 kg reichte noch lange nicht. Deshalb die nochmalige Steigerung um 4 kg auf 62 im letzten. Von großem Beifall und Kampfgeist getrieben schaffte sie auch diese Rekordlast und sicherte sich mit 0,78 Punkten Vorsprung Rang 2.

In der scheren Gruppe lag Kheda Dudorkhanova nach dem Reißen mit dem neuen Landesrekord von 44 kg zunächst auf Platz 3. Im Stoßen entschied der letzte Versuch von Kheda über die Vergabe der Medaillen. Leider gelang der Versuch mit 51 kg nicht und so lag sie 1 bzw 2 Punkte hinter Voggenberger und Bögershausen auf Rang 5.

Die letzte Starterin trat bei den U 23 Girls an. Julia Perlt erreichte mit 5 gültigen und 53 bzw. 67 kg ungefährdet den Dritten Platz.

Mit insgesamt 7 Landesrekorden einem Medaillensatz und Rang 1 von Thüringen in der Teamwertung wurde ein hervorragendes Ergebnis erreicht.



Marc am Fuße des Olymp

Marc Pfeiffer von SV 90 Gräfenroda startete bei den JEM im Gewichtheben.

19. Juni 2024 in Thessaloniki/ Griechenland

In Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt Griechenlands, gelegen am Thermaischen Golf und überragt vom Berg Olymp, Sitz des Göttervater Zeus.





Ein wahrlich passender Austragungsort für die Meisterschaft der jungen Gewichtheber und Heberinnen.

Nach einem Trainingslager in Leimen flog Marc gemeinsam mit der deutschen Jugend Nationalmannschaft und Nationaltrainer David Kurch nach Griechenland.

Seine Familie und Freundin Lotta flogen zur Unterstützung am Montag nach Thessaloniki. Sein Heimtrainer Rolf Heyer und der Stützpunkttrainer Andre Pfeuffer machten sich auch auf den Weg nach Griechenland um ihren Sportler zu unterstützen. Am Montag nach Marc's Training traf sich die ganze Gräfenrodaer Abordnung im Mannschaftshotel. Marc war sehr entspannt aber auch sehr entschlossen einen super Wettkampf zu zeigen.



Am Dienstag einen Tag vor Marc's Wettkampf konnten wir das Flair Thessalonikis genießen.

Thessaloniki ist eine quirlige junge Stadt mit fantastischen Essen und langen Abenden.



Mittwoch Wettkampftag: Die Nervosität bei den Fans und den Trainer steigt. Nach einem Stadtbummel geht es auf zur Wettkampfstätte, der Nick Galis Halle Palais des Sports.

In der Halle herrschte eine super Stimmung, die ausgezeichnete Wettkampfstätte und die Sportler aus ganz Europa schafften zusammen eine tolle Atmosphäre für Marc's erste Europameisterschaft.



In der am stärksten besetzten Gewichtsklasse -73 kg ging Marc an den Start.



Nationaltrainer David Kurch lies Marc mit 103 kg im Reißen zum ersten Versuch auf die europäische Bühne, die Marc ohne Probleme zur Hochstrecke brachte, den zweiten Versuch mit 108 kg bewältigte Marc ebenfalls gütig, mit 113 kg Bestleistung folgte der dritte Versuch, der leider durch einen kleinen technischen Fehler misslang.



Beim Stoßen begann Marc mit 125 kg ohne jegliches Problem, 130 kg im zweiten Versuch waren ebenfalls eine souveräne Angelegenheit für Marc, 3. Versuch und wieder Bestleistung, 135 kg waren dieses Mal eine lösbare Aufgabe.



Bestleistung und neuer Landesrekord im Stoßen und im Zweikampf bedeuteten Rang 10 in der Gesamtwertung sowie im Reißen als auch im Stoßen.

Ein sehr gutes Ergebnis bei seinem ersten internationalen Auftritt, umringt von Familie, Freundin und Trainern feiert Marc seinen Erfolg.



Eine kleine Feier, gemeinsam mit der Familie, den beiden Gräfenrodaer Trainern und dem Bundestrainer David Kurch, rundeten den Tag ab.



Marc verbrachte noch ein paar schöne Tage mit seiner Familie in Thessaloniki, die mitgereisten Trainer mussten leider am Donnerstag Abschied nehmen vom sonnigen Griechenland.

Es war eine tolle Reise und ein super Erlebnis für Marc und seine Fans.



Urlaub 2024

**Das Bildungs- und Medienzentrum Gräfenroda:
ist vom 15.07.2024 - 15.08.2024
geschlossen!**

Ortsteil Geraberg

Schulnachrichten

Preis der Regelschule „Geratal“ Geraberg

Schuljahr 2023/2024

Bevor wir unsere Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien entlassen, werden jeweils die Klassenbesten und die Durchstarter geehrt. Während bei den Klassenbesten die Lernenden mit dem besten Notendurchschnitt gesucht wurden, haben sich die Durchstarter durch die meisten Verbesserungen in den letzten Monaten hervorgetan, was bedeutet, dass sich diese Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten besonders angestrengt haben. Den „Preis der Regelschule“, den in diesem Jahr dankenswerter Weise unser Förderverein und die Gemeinde Geratal stiftete, erhalten in diesem Jahr:



Emma Heyder (nicht auf dem Foto), Lotta Marie Wendt, Mia Hißbach, Paula Steffenhagen, Freyja Rinn, Stina Jolie Richter, Alessa Dohnt, (alle vorn v. l. n. r.) und Eleya Berger, Matti Bartholome, Colin Fischer, Yara Melike Becker, Frau Firtz, Herr John, Frau Rinn, Felix Trinks (alle dahinter v. l. n. r.).

An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass Felix Trinks den Preis der Regelschule als unsere Anerkennung für seinen großartigen 2. Platz beim Landesfinale des Mathematischen Wettbewerbs Thüringen erhielt.

Außerdem sind Frau Firtz, Frau Rinn und Herr John natürlich keine Schüler unserer Schule, vielmehr ist dieser Preis für uns die Möglichkeit „Danke“ zu sagen.

Wir bedanken uns bei Frau Rinn und allen Mitgliedern des Fördervereins für die aktive, einsatzfreudige, unkomplizierte und sehr zuverlässige Zusammenarbeit und Unterstützung schulischer Projekte und Belange.

Wir bedanken uns bei Frau Firtz für die Ein- und Fortführung unserer köstlichen Pausenversorgung.

Wir bedanken uns bei Herrn John für die bienenfleißige, unermüdliche und langjährige Praxisbetreuung unserer Schülerfirma „Apfel, Bienen & Co“ und bei Frau Pfaff (ohne Foto) für deren organisatorische Unterstützung.

Am Ende des Schuljahres 2023/2024 bereiten wir uns auf das Schuljahr 2024/2025 vor und freuen uns bereits jetzt auf eine Fortführung dieser Zusammenarbeit im neuen Schuljahr: DAN-KESCHÖN und AUF WIEDERSEHEN!

E. Awick

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

**Pfarramt Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de**

Pfarrer:
Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Sonntag, 14. Juli

10:30 Kleinbreitenbach Gottesdienst mit Essen Spantig
14:00 Angelroda Gottesdienst Spantig

Dienstag, 16. Juli

10:00 Geraberg Andacht in der Tagespflege Riekehr

Sonntag, 21. Juli

10:00 Plaue Gottesdienst Meinig
10:00 Elgersburg Gottesdienst Spantig

Dienstag, 23. Juli

10:00 Geraberg Andacht im Seniorenheim Riekehr

Sonntag, 28. Juli

10:00 Neusiß Gottesdienst Spantig

Sonntag, 04. August

10:00 Plaue Gottesdienste Meinig
14:30 Rippersroda Gottesdienst Meinig
15:00 Geraberg Singspiel für Kinder

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder
donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)
mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:
donnerstags von 14:30 - 16:00 Uhr

Kinderstunde Plaue:
freitags von 13:30 - 15:00 Uhr

Seniorenkreis Geraberg:
14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:
dienstags 19:30 Uhr
Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Kirchenchor in Angelroda:
dienstags 19:00 Uhr
Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen
Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda
Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81
Verwendungszweck: jeweiliger Ort
BIC: HELADEF1ILK

Nächste Zusammenkunft ist der 27.08.2024, an dem auch das neue Museumskonzept für die Braunsteinmühle vorgestellt werden soll.

Eine schöne Zeit wünschen die Geraberger Heimatfreunde



Vereine und Verbände

Geraberger Heimatfreunde e.V.

Sommerpause? - Bei uns nicht!

Seit Jahren pflegen einige Vereinsmitglieder gemeinsam mit dem ehemaligen Revierförster Stefan Fabig die Waldwiesen im Arlesberger Revier. So wurde auch in diesem Jahr die Hüttentalwiese in alt herkömmlicher Weise mit der Sense gemäht. Das gibt wieder gutes Heu für die Tierfütterung im Winter und außerdem ist noch eine Portion Spaß dabei.

Ideen wollen verwirklicht werden. So ist es auch mit der Idee, einen Unterstand für unseren Leiterwagen zu bauen. Einige Männer aus unserem Verein um Jürgen Hornig sind wieder fleißig in ihrer Freizeit am Arbeiten. Auf dem Freigelände an der Braunsteinmühle entsteht hinter dem Lapidarium und dem Wassertretbecken ein Unterstand, der auch zum Mühlen- und Denkmaltag für das Kinderprogramm genutzt werden soll; zum Einen als Sonnenschutz, aber auch als Regenschutz, falls Petrus mal seine Schleusen öffnet.

Auch das Projekt „Erneuerung Schwedenhütte“ geht weiter voran. Leider werden wir diese in diesem Sommer noch nicht fertigstellen können, aber der Anfang ist gemacht und die ersten Ergebnisse sind schon zu erkennen.

Wer an unsere Arbeit interessiert ist und uns gern dabei unterstützen möchte ist in unserem Verein willkommen. Wir treffen uns regelmäßig immer am letzten Dienstag im Monat in der Bibliothek im Generationentreff in Geraberg um 19.00 Uhr.



Musikverein Geraberg e.V.

<p>Sie können Mitglied werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben • Sie musikalisch interessiert sind • ein Instrument erlernen möchten • Sie es leid sind, allein zu Hause zu sitzen • eine Abwechslung zum beruflichen Alltag <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine neue Herausforderung suchen 	<p>Sie können uns buchen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzerten • Festen & Feiern • Jubiläen • Ständen • Vereinsveranstaltungen • Jahrfeiern • Stadt- & Dorfesten
<p>So erreichen Sie uns:</p> <p>Telefon: 0151-54747591 (Vorstand) und 0171-5144207 (musikalische Leitung)</p> <p>Email: mvgeraberg@gmail.de</p> <p>Internet: www.mvgeraberg.com</p> <div style="text-align: right;">  </div>	
<p><small>Sie können natürlich den Verein auch durch Ihre Mitwirkung im Förderverein unterstützen.</small></p>	

Veranstaltungen

**40 Jahre
Liederkranz Geraberg e.V.**



Sie erleben uns im Jubiläumsjahr 2024:

- 04.05.2024 16.00 Uhr Frühlingskonzert im „Deutschen Hof“ in Gräfenroda
- 12.05.2024 16.00 Uhr Frühlingskonzert in der Kirche in Geraberg
- 08.06.2024 Auftritt im Rahmen des Jubiläumskonzertes des Musikvereins Geraberg e.V.
- 09.06.2024 16.00 Uhr Teilnahme an „Thüringer CHORschätze“,
Schlosskirche Schloss Friedenstein in Gotha
- 12.06.2024 Auftritt Kinderchor in der Grundschule Geschwenda
- 25.08.2024 Auftritt Kinderchor in Ilmenau
- 21.09.2024 17:00 Uhr Festkonzert im Bürgerhaus Gräfenroda
mit dem Musikverein Geraberg mit anschließendem
gemütlichen Beisammensein anlässlich des 40-jährigen
Bestehens unseres Vereins
- 20.10.2024 Beteiligung am Benefizkonzert für die Kirchenmauer in der Kirche in Geraberg
- 14.12.2024 13.30 Uhr Adventskonzert in der Kirche in Geraberg
- 15.12.2024 16.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche in Gräfenroda

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende!

Unsere Bankverbindung:
 IBAN DE45 8405 1010 1140 0012 01
 Verwendungszweck Spende
 Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

Sonstige Mitteilungen

55 Jahre Musikfest Geraberg

Im September 1969 wurde der Musikverein als „Pionier- und Jugendblasorchester Geraberg“ mit 43 Jugendlichen gegründet unter der musikalischen Leitung von Gerd Frommann.



Am Wochenende vom 07. Juni bis 09. Juni 2024 feierten der Musikverein Geraberg sein 55-jähriges Bestehen unter dem Motto: „Musik liegt in der Luft“.

Am Freitagabend eröffnete DJ Mario und DJ Olli das Jubiläum mit dem richtigen Sound.



Bei der Disco Night tanzten nicht nur die Gäste, sondern auch die Helfer hinter dem Tresen.



Bis in den frühen Morgenstunden feierten mehrere Jugendliche und Erwachsene und starteten so in das musikalische Wochenende.

Samstagabend war dann das große Festkonzert. 55 Jahre Musikverein Geraberg muss gefeiert werden. Mit verschiedenen Stücken von traditioneller bis hin zu moderner Blasmusik konnte

den Gästen ein unvergesslicher Abend geboten werden. Das Konzert dauerte insgesamt 4 Stunden mit vielen Highlights. Zahlreiche Gäste gestalten das Programm.

Der Musikverein Geraberg läutete den musikalischen Abend mit einem Klassiker „Tatort“ von Klaus Doldinger ein.

Unter der musikalischen Begleitung von Nicole Göpfert konnte man „Die Musiküsse“ hören, welche mit „Fluch der Karibik“ oder „Rock around the clock“ die Zuhörer begeisterten.



Auch das Gastorchester Rot an der Rot konnte mit seinem abwechslungsreichen und animierenden Programm aus ihrem Repertoire die Besucher begeistern. Mit diesem Musikverein besteht eine langjährige Partnerschaft und sie sind für das Musikfest aus Baden-Württemberg angereist.

Den Musikverein unterstützte auch der Chor „Corona Carinum“ und zauberte einen emotionalen Moment mit dem Titel „Wir ziehn´ in den Frieden“ oder „Schuld war nur der Bossa Nova“ in die Geratalhalle.



Louis Schuchhardt setzte alle Gäste ins Staunen mit seinem Tenorhornsolo „My Way“ von Jaques Revaux.



Der Solospieler Sven - Uwe Siegfried präsentierte sein romantisches Stück „Besame mucho“, das so viel heißt wie „Küsse mich ganz fest“.



Die Zuhörer waren begeistert als der Musikverein Geraberg das Werk „Oh Mann“ spielte mit den berühmten Titeln „Ich will keine Schokolade“, „So ein Mann“ oder „Liebeskummer lohnt sich nicht“.



Als alle Besucher aufstanden und eine Zugabe verlangten, war allen bewusst, dass das Werk „Granada“ von Augustin Lara ein großer Erfolg war. Dabei sorgte Maria Seeber für Gänsehaut mit ihrem Gesang.

Das Zusammenspiel zwischen dem Musikverein Rot an der Rot, dem Chor „Corona Carminum“ und dem Musikverein Geraberg war mit dem Musikstück „Music“ das Highlight des Abends.

Zum Abschluss des gelungenen Konzerts spielte die Band „JoJo Zeit“, wobei das Tanzbein geschwungen wurde.

Ein großer Erfolg war auch der Sonntag des Musikfestes.



Früh startete der Musikverein Rot an der Rot, welche man beim Kloß essen zuhören konnte. Anschließend waren mit dem Musikverein Geraberg weitere 5 Orchester aus der Umgebung auf der Bühne. Wie vor 5 Jahren wurde ein Gemeinschaftskonzert mit dem Musikvereinen Ilmenau, Elgersburg, Wölfis, Oehrenstock, Stützerbach und dem Musikverein Geraberg präsentiert.



Foto: uhu

Das gemeinschaftliche musizieren mit den Gastorchestern hielt keinen Gast mehr auf den Stühlen.



Foto: uhu

Zwischendurch hörten die Besucher die Reinsbergler, welche abwechslungsreiche Stücke auf ihren Akkordeons spielten.



Der Ausklang fand mit den Geraberger Musikanten statt, welche sich um zahlreiche Zuhörer keine Sorgen machen mussten.

Der Musikverein dankt allen Mitwirkenden und Helfern, die das Musikfest unterstützt haben.

Alina Fiedler für den Musikverein Geraberg e.V.

Unsere Chorreise ins Altmühltal

Wären im Jahreswetterplan die Schönwetterphasen vorgeben, so ließen sich die Reisen zum Besten planen - andererseits wäre dann auch kaum ein Bus zu haben. So planten wir Senioren des „Geraberger Liederkranzes“ in den Sommer hinein, so wie es kommt, und landeten prompt im bisher dicksten mitteleuropäischen Regenpaket so kurz nach der süddeutschen Hochwasserflut, und wir ahnten für uns Schlimmes. Dennoch gab es für uns zwischen den durchziehenden Regentiefs auch immer wieder jede Menge Sonnenstrahlen, gut gestaffelt und verteilt auf die Busfahrten und das touristische Ausschwärmen. Und da es uns an Sommerwärme überhaupt nicht fehlte, wurde uns somit eine sehr schöne Sommerausfahrt mit „Leipold-Reisen“ aus Veilsdorf vom 27. bis 30. Juni fast ohne Makel beschert.

Wir ließen uns im Geratal grüppchenweise einsammeln und erreichten Nürnberg kurz vor dem Mittag. Dreieinhalb Stunden Altstadttrudgang „auf eigene Faust“ waren angesagt mit gut vorbereiteten Plänen für die bevorzugt mittelalterlichen Nürnberger Schmankerln, wie Burg, Hauptmarkt, Dürerhaus und so einige Brunnen. Christine brachte vom „Schönen Brunnen“ am Hauptmarkt die herzerweichende Liebesgeschichte vom eingeschmiedeten rätselhaften Goldring mit. Beinahe wäre es vor der Weiterfahrt wegen Baustellen, Regenwetter und Falschorientierung zu 10 % Passagierschwund gekommen. Dank Handykommunikation konnten wir ihn aber vermeiden. Von Nürnberg waren wir eine Stunde später in unserem Hotel in Kinding-Enkering an der A 9 in der Nähe der Altmühl und somit im Südwestbereich des fränkischen Jura. Im schönen Hotel richteten wir uns nach unserer vertrauten Art gut und abendlich gesellig ein.

Der zweite Tag sollte dem oberen Altmühlbereich gewidmet sein, und zwar mit einer außergewöhnlichen Reiseleiterin. Sie erzählte uns druckreif von der Geologie der Region, von den Sedimentablagerungen im Zechsteinmeer in der Jurazeit (150 bis 200 Millionen Jahre zurück), von den kargen Lebensbedingungen bis ins vorige Jahrhundert, von den Wirren und Kämpfen im 30-jährigen Krieg bis zur touristischen Erschließung in der heutigen Zeit. Man konnte ihr sehr gut zuhören.

Im ersten Halt wurde die alte Römerstadt Weißenburg angefahren. Was für ein hübsches spätmittelalterliches Städtchen! Es hat ca. 20 000 Einwohner, ein gotisches Rathaus, eine erhaltene Stadtmauer und das Ellinger Tor als besonderes Schmuckstück. Geprägt ist sie evangelisch und feierte wie ganz Bayern an diesem Tag den Abiturabschluss. Man sah sie überall in der Stadt, die herausgeputzten jungen Leute, jeder mit einer langstieligen weißen Rose in der Hand. Wir durften fast drei Stunden in dieser reizenden Stadt verweilen und uns umsehen und restaurieren.

Der Ort Pappenheim mit der Burg Pappenheim und einer Weidenkirche auf dem Acker war unser nächstes Ausflugsziel. Die Marschälle von Pappenheim spielten im 30-jährigen Krieg auf Seiten der Kaiserlichen eine große Rolle. Junge Pappenheimer errichteten in der heutigen Zeit auf einer Wiese ein eisernes Rohrgestell, und an der Rohren pflanzten und banden sie Weidenruten, so dass ein offenes Gebilde in kirchenähnlicher Gestalt entstand. Dieser Ort gab uns Gelegenheit zur Rast, zum Kuchen essen und zum Chorgesang in der freien Natur.

Weiter fuhren wir nach Eichstätt, der großen Kreisstadt in Oberbayern an der Altmühl mit ca. 14 000 Einwohnern. Sie ist eine imposante Barockstadt, mit Dom und der innen sehr prächtigen Schutzengelkirche. An ihrer katholischen Universität sind ca. 4000 Studenten eingeschrieben. In Eichstätt herrschte früher ein Fürstbischof, und auch heute noch ist die Stadt ein Bischofsitz und katholisch geprägt. Das Hotel hatte uns am späten Nachmittag wieder. Und abends erklangen in geselliger Runde fröhliche Lieder, auch solche von der Waterkant.

Der dritte Tag gehörte dem unteren Altmühltal. Wir fuhren über Riedenburg nach Südosten, um bei Kelheim an der Donau, dort wo die Altmühl in die Donau fließt, den Luxusdampfer „Kelheim“ zu besteigen. In einer knappen Stunde fuhr uns das Schiff flussaufwärts durch den spektakulären Donaudurchbruch bis zum Kloster Weltenburg. Die Donau wusch sich hier auf dieser Wegstrecke aus den Felsformationen der unteren Fränkischen Alb einen sehr engen und schroffen neuen Weg frei, nachdem sie vorher im Urstrom durch das untere Altmühltal geflossen war. Im großen und menschengefülltem Klosterhof kehrten wir vier Minuten nach 12 Uhr ein, rechtzeitig für kühles Klosterbier aus der eigenen Brauerei, aber leider zu spät für die Weißwurstmahlzeit. Aber die 25 Kellner trugen viele andere Speisen hin und her und so auch zu uns. Hoch über der Stadt Riedenburg thront die Burg Rosenberg auf einem Felsvorsprung. Dort fuhren wir hinauf, denn im Burghof startete um 15 Uhr mit großer und voll besetzter Bühne die große Show mit den Greifvögeln. Vom kleinen Wanderfalken über die Adler bis zu den großen Bartgeiern mit fast 3 Meter Flügelspanne schwirrte es nur so über unseren Köpfen - hin und her und meistens im Schreck einflößenden Tiefflug. Was für ein Spektakel!

Am schattigen Busparkplatz nahmen wir dann alle Haltung an, es wurde ein Ständchen gesungen für einen 61-jährigen Hochzeitstag, unsere Ehrendirigentin Brigitte Roth führte unseren Gesang, und mit Sekt wurde dann auch angestoßen.

Heimfahrt und Abendessen. Auf großer Leinwand rollte dann ab 21 Uhr der Europameisterschaftsfußball und schlug zweimal bei Dänemark ein - gerade so, wie gewünscht. Und damit konnten wir auch ruhig schlafen. Aber es gab im Nebenraum auch die verkleinerte Runde der Singenden und Plaudernden und Trinkenden.

Der vierte und letzte Tag begann mit Frühstück und Ständchensingen für einen 77-jährigen Tenor, bevor die Fahrt nach Regensburg startete. Zweieinhalb Stunden für die mittelalterliche Altstadt auf eigene Faust reichten für alle, ähnlich wie auf der Hinfahrt in Nürnberg. Sogar Videosequenzen von den Regensburger Domspatzen wurden in den Bus mitgebracht. Und, wie abgesprochen, setzte der Regen gerade wieder zur Busabfahrt ein, und so kamen wir zufrieden und trocken davon. Im Geratal zur Abendbrotzeit wurde wieder entladen, gedankt, gewinkt und die Abschiedstränen verdrückt.

Dr. K. Bödrich vom Bass



Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

Sommerfest 2024

Danksagung

Hiermit bedankt sich der Spielmannszug 1891 Geschwenda e.V. für die Unterstützung unserer fleißigen Helfer und unseren Sponsoren Wildhandel Kay Sauerbrey, der Firma Cafecom Nicky Schulz, dem Bauhof der Verwaltungsgemeinschaft Geratal, Frauke Catterfeld für das Kinderschminken, dem Hausmeister Ulf Stade sowie der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau zu unseren diesjährigen Sommerfest.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand





Geschwendaer Leichtathleten mit erfolgreichem Frühjahr

In diesem Frühjahr nahm der Leichtathletik Verein ThSV 1886 Geschwenda an zahlreichen Wettkämpfen teil und konnte sowohl bei den Junioren als auch bei den Erwachsenen mit sehr guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen.

Im März ging die erste Reise an den Possen nach Sondershausen. Über eine Distanz von 8 Kilometer starteten 4 Läufer aus unserem Verein und platzierten sich in den Top Ten Ihrer Altersklasse. Michelle Krannich landete dabei auf Platz drei gefolgt von Julia Knabe auf Platz 5.

Bei den Osterlauf in Heyda landete Thomas Gernegroß mit einer Laufzeit von 45:13 Minuten über 9,30 Kilometer auf Platz 2 in seiner Altersklasse. Robert Knabe rundete auf Platz 10 das gute Mannschaftsergebnis ab.

Gut vorbereitet von unseren Trainern ging es nun für die Kinder und Jugendlichen zu den Hubertus Triebel Gedächtnislauf nach Arnstadt auf die Alteburg. Über die 1,20 Kilometer konnte unsere jüngste Starterin Tilda Kiesewetter (6 Jahre) direkt auf den 2. Platz laufen. Siegerin über die Strecke bei den Mädchen bis 12 Jahre wurde unsere Athletin Cecile Stöckel. Die Strecke über 3,50 Kilometer lief Arno Kiesewetter im Wettkampf das erste Mal und landete auf Platz 2. Auf der Strecke über 10,60 Kilometer wurde sowohl bei den Frauen mit Michelle Krannich, als auch bei den Herren mit Thomas Gernegroß der 2. Platz erkämpft. Für unseren Verein war diese Veranstaltung ein erfolgreicher Wettkampf.

Als einziges Vereinsmitglied startete Arno Kiesewetter bei den Frühjahrssportfest in Ohrdruf gegen hochkarätige Wettbewerber in seiner Altersklasse M11 im Dreikampf und belegte Rang 8.

Der Arnstädter Citylauf wurde dieses Jahr von zwei unserer Kinder Ida und Felix Kühn gelaufen. Als Verstärkung waren Mama und Papa dabei. Gemeinsam wurde die Jedermann Strecke absolviert.

Ein weltweiter Lauf für Alle

Am 05.05.2023 13.00 Uhr unserer Zeit starteten wir den Wings for Life World Run. Weltweit starteten tausende Läufer zur gleichen Zeit und liefen für den guten Zweck: 100% der Startgelder gehen in die Rückenmarksforschung. Dabei gibt es keine Ziellinie, sondern 30 Minuten nach dem Startschuss startet virtuell das Catcher Car. Gelaufen wird so lange, bis der Laufende vom Catcher Car eingeholt wird. Gemeinsam ging es für Michelle Krannich, Thomas Gernegroß und Robert Knabe auf die Strecke. Nach 01:40 h und ca. 17 km überholte das Catcher Car unser Sportler. Weltweit nahmen insgesamt 265.818 Läufer*innen und 1.578 Rollstuhlfahrer*innen teil, gesammelt wurden Spenden in Höhe von 8,1 Mio. Euro, welche komplett der Rückenmarksforschung zugutekommen.

In der Goldberg Arena Ohrdruf fand am 18.05.2024 das alljährliche Pfingstmeeting der Leichtathleten statt. Unsere Athleten Arno, Emil sowie unsere Athletin Cecile nahmen in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld im 5 Kampf teil. Im Weitsprung, 50 m Sprint, 60m Hürden, Schlagball und abschließenden 800m Lauf waren die Drei über den gesamten Wettkampftag gefordert. Mit Bravour erledigten Sie Ihre Wettkämpfe und sammelten wichtige Erfahrungen.

Das schönste Ziel der Welt - Schmiedefeld

Ende Mai geht es alljährlich auf den Rennsteig nach Schmiedefeld zu Europas größten Crosslauf. Unter den 16.500 Teilnehmern waren auch wir mit 13 Läufern dabei. Unsere kleinsten starten über 1100 Meter bei den Knirpsenlauf. Die Kinder über 2 Kilometer und die Junioren gingen auf die 2,8 Kilometer - Strecke. Für einige war es der erste Start an diesen denkwürdigen Crosslauf. Die Aufregung war groß, aber dennoch meisterten unsere Athleten Ihre Strecken erfolgreich und reihten sich in die Liste der Finisher ein.

Die Halbmarathon Strecke nahmen gleich 4 Läufer unseres Vereins in Angriff und konnten mit Start in Oberhof nach 2 Stunden das schönste Ziel der Welt in Schmiedefeld unter den Jubel Tausender begeisterter Zuschauer erreichen.

In unserem Verein haben wir noch Platz für weitere begeisterte Sportler. Wer gerne läuft oder die Leichtathletik für sich entdecken möchte kann gerne an einen Schnuppertraining teilnehmen.

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr und Freitag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr findet Ihr uns auf den Sportplatz in Geschwenda.



Spielmannszug 1891 Geschwenda e.V.

*Wir suchen noch Kinder ab dem 7. Lebensjahr,
Jugendliche und Erwachsene
für die Erweiterung unseres Vereins.*

Wir bilden aus: Trommler, Flötenspieler, Pauker und Beckenschläger (großes Schlagzeug)

Unsere Übungsstunden finden jeweils

dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr

in der Grundschule Geschwenda statt.

Wer Interesse und Freude an Musik hat, möchte sich bitte zu den jeweiligen Übungsstunden oder telefonisch melden.

Wir treten zu Festumzügen, Stadtfesten, Hochzeiten und anderen Jubiläen auf.

1. Vorsitzender: Udo Faupel
Tel.: 015226705133

2. Vorsitzender: Jürgen Hartmann
Tel.: 017632401874



Sonstige Mitteilungen

Durch Dick und Dünn

Das Treffen der KUMMER-Familie aus Geschwenda erinnerte an über 130 Jahre Zusammenhalt

Günther und Lina Kummer heirateten 1890 in der Nikolaikirche in Geschwenda. Deren große Familie mit einer zahlreichen Schar an Enkeln und Urenkeln hielten zusammen. Durch Kriege, Inflation, Regimewechsel und persönliche Tragödien.

Inzwischen weit verstreut, hielten die Nachkommen immer guten Kontakt. Inzwischen ist die 6. Generation am Start. Das war Grund genug, die lange Tradition der Familientreffen nach fast 10 Jahren Abstinenz wieder aufleben zu lassen. Obwohl natürlich nicht alle kommen konnten, fanden sich am 1. Juni 2024 in Neustadt/R tatsächlich 121 Nachkommen ein.

Alte Erinnerungen lebten auf, neue Kontakte wurden geknüpft und trotz des durchwachsenen Wetters gab es allerhand zu erleben.

Historiker Winfried Bollmann - er hat vor vielen Jahren an der Aufarbeitung der Geschichte Geschwendas mitgewirkt - gab einen kurzen Überblick über das Geschwendaer Gut und seine Besitzer.

Andreas Kühn, ein Urenkel von Günther und Lina, zeigte Bemerkenswertes zur Familiengeschichte aus den Geschwendaer Kirchenbüchern auf. Tragisch: Die Mutter von Stammvater Günther Kummer, Dorothea geb. Wollenschläger, wurde 1870 zusammen mit ihrer jüngsten Tochter, der kleinen Anna Lina, beim Stillen am Wohnzimmerfenster vom Blitz erschlagen.

Aber auch fröhliche Schnärzchen machten die Runde und jeder hatte etwas zur Familiengeschichte beizutragen.

Inzwischen entsteht aus den mitgebrachten alten Fotos, Briefen und Urkunden eine digitale Bilder- und Dokumentensammlung, die der Familie dann online zur Verfügung stehen soll. Der alte Meisterbrief von Schneidermeister Emil Kummer („Kaiser“, einer der Söhne von Günther und Lina) ist ebenfalls noch vorhanden und bereichert die digitale Familiengeschichte.

Natürlich gibt es damals wie heute keine Kummer-Feier ohne quadratmeterweise Thüringer Kuchen. Selbst gebacken, Ehrensache! Auch die traditionelle Rostbratwurst mit einem zünftigen Bier am Abend durfte nicht fehlen. Schließlich galt es ja auch, den „Auswärtigen“ handfeste Geschwendaer Kultur zu vermitteln.

Am Ende des Tages waren die Organisatoren Esther Böhme, Grit Leihbecher und Andreas Kühn rechtschaffen müde. Der rege Zuspruch ermutigt aber unbedingt zu einer weiteren Auflage der Kummer-Treffen. Und diesmal sollen nicht wieder 10 Jahre ins Land streichen.



121 Nachkommen trafen sich in Neustadt/R



Esther Böhme organisierte das diesjährige KUMMER-Treffen

Erzgebirgsfahrt des Geschwendaer Fremdenverkehrsvereins

vom 18. bis 21. Juni 2024 mit Abstechern nach Dresden, ins Sächsische Vogtland, nach Karlovy Vary (Karlsbad) und Chemnitz

Zur Fahrt nach Oberwiesenthal begrüßten die Vereinsmitglieder auch sehr herzlich altbekannte und neue Freunde aus Frankenhain, Gräfenroda, Arnstadt, Großbreitenbach und dem Heimatort, so dass die 57 Busplätze restlos ausgebucht waren.

Den Startschuss zur Mehrtagesfahrt gaben Reiseleiter Klaus Lüdeke und der Buslenker Sven Rödiger von der Firma Wollschläger aus Leina-Waltershausen. Die Fahrt via A 71 und A4 bis zum Autobahnparkplatz Dresdner Tor Süd bei Wilsdruff verlief ohne Hürden; die Frühstückspause konnte auf Basis der bewährten Eigenversorgung, die auch an den anderen beiden Tagen ohne Fehl und Tadel klappte, eingelegt werden. Der erste Schnaps hob zweifellos die Stimmung und Erwartungshaltung für das Bevorstehende.

Danach steuerte Sven den umgestalteten Dresdner Gasometer an, der nunmehr als Panometer dient und wo gegenwärtig die von Yadegar Asisi konzipierte Amazonien-Ausstellung zu besichtigen ist. Die großformatigen Bilddokumente des südamerikanisch-brasilianischen Regenwaldes mit seinen floristischen und faunistischen zehntausendfachen Arten, die unsere Vorstellungskraft übersteigen, war beeindruckend. Neben der Amazonien-Revue, wodurch der Blick über den ökologischen Tellerrand auch zur nicht einfachen Situation der Ureinwohner gerichtet wird, gab es zudem Platz zur Dokumentation der immer noch nachwirkenden Zerstörung Dresdens durch anglo-amerikanische Bomberstaffeln am Ende des Zweiten Weltkrieges.



Stammeltern Lina und Günther Kummer aus Geschwenda

Die Stadtführung übernahm Nicole Brey, die einen sicheren Blick für das Nahebringen von historischen Eindrücken in Verbindung mit den aktuellen Erfordernissen funktionierender innerstädtischen Infrastruktur und für das Stadtumland hatte. So die von August dem Starken initiierten Bauwerke des Zwingers, des Taschenberg-Palais u.v.a.m., die noch heute das Stadtbild charakterisieren. Der 30-jährige Krieg konnte Dresden wegen seiner sehr guten Stadtmauer kaum etwas anhaben; die Brühlsche Terrasse wurde erst ab 1813 öffentlich-vorher war sie Eigentum des Regierungschefs von Brühl. Der von König Johann in Auftrag gegebene Opernbau wurde von Gottfried Semper als Rundbau nach römischem Vorbild errichtet - Semperoper und Opernplatz sind unverzichtbar, wenn es um Kunst und große Events geht. Während die Dresdner Innenstadt den Bomberangriffen in einem Umkreis von 2 km zum Opfer fiel, galt der Trümmerhaufen der zerstörten Frauenkirche bis zum Frühjahr 1990 als staatlich verordnetes Antifaschistisches Mahnmal. Nach der Wiedergeburt Sachsens entstand sie für 180 Millionen DM so glanzvoll wie vorher. Die Verwandtschaft Sachsen und Thüringen geht aus der Grafschaft Wettin (10./11.Jh. zwischen Unterer Saale und Harz) hervor; der Meißner Markgraf Heinrich wurde von Kaiser Friedrich II. mit Thüringen belehnt, weil Thüringens Landgraf Heinrich Raspe IV. kinderlos blieb. Später entstanden die Fürstentümer Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen- und Sachsen-Altenburg als thüringische Kleinstaaten bis November 1918. In der Dresdner Neustadt ist die Bausubstanz der sächsischen Könige noch bestens zu besichtigen. Die rechtselbisch gelegenen, eingemeindeten Ortschaften Loschwitz und Blasewitz sind über das mehr als 100 Jahre existente Blaue Wunder (eindrucksvolle Eisenbrücke) bzw. die hochmoderne Waldschlößchenbrücke erreichbar.

Wir hatten einen wunderschönen Blick ins Elbtal Richtung Sächsische Schweiz von der Albrechtsburg und deren benachbarten beiden Schlössern. Die kenntnisreiche Stadtführerin brachte uns zudem den Schriftsteller Erich Kästner und den Romantikmaler Caspar David Friedrich näher.

Pünktlich zum Abendessen erreichte die Reisegesellschaft das Premium All Inclusive Rathausotel Oberwiesenthal. An den Hotelzimmern war gar nichts auszusetzen; die Frühstücks- und Abendbrotbuffets boten eine ausreichende Auswahl und nicht zu beanstandende Qualität; mit Bier, Wein u.a.m. wurde der Durst gelöscht.

Am Donnerstag und Freitag begleitete uns die ortsansässige Reiseführerin Rosemarie Tautenhahn, die mit Können und Einfühlungsvermögen und als stolze Nachbarin von Jens Weißflog überzeugte. Erst ging es in die weltbekannte Spielzeugstadt Seiffen und nach Dorfchemnitz zum Ausstellungsort Blockhausen.

Am zweiten Tag brachte sie uns via Schwarzenberg und Aue ins sächsische Vogtland nach Morgenröte-Rautenkrantz (Geburtsort des ersten deutschen Raumfahrers Siegmund Jähn), dann in die Kreisstadt des Erzgebirgskreises Annaberg-Buchholz und zum Abschluss auf den 1214 m über NN gelegenen Fichtelberg (Oberwiesenthals Hausberg). Die Staatsgrenze befindet sich bei Bozi Dar / Gottesgab und nach dem Beitritt Tschechiens zum Schengen-Abkommen im Dezember 2007 verbessern sich die Nachbarschaftsverhältnisse zusehends, was Frau Tautenhahn befriedigend berichtete. Das Gebirge ist gekennzeichnet vom Silbererzbergbau ausgehend von Freiberg, wo die Knappen aus Goslar (Westharz) die Erfolgsstory starteten. Aber genauso kamen andere Erze (Kupfer, Zinn, Zink, Eisen) zum Abbau - so wurde Seiffen von böhmischen Zisterziensermönchen als Bergbaudorf vor 700 Jahren gegründet. Um 1850 lösten Drechsler und Schnitzer den Bergbau ab. Nach 1945 förderte die Wismut AG bis 1990 Uranerz zum Abtransport in die damalige SU - Schlema und Aue u.a. stehen für diesen Zeitabschnitt.

Die vielen gewonnenen Eindrücke von beiden Tagen lassen sich nur in Stichpunkten wiedergeben: Reise nach Seiffen über das Troppauer Gebirge (tschechisches Sudetenland), Grenzstelle Reitzenhain, Olbernhau, immer an der Grenze entlang, naturnahes Natzschungtal mit deutschen und tschechischen Forellen bis nach Seiffen; Spielzeugmuseum, Einkaufspassage, achteckige Kirche in Seiffen, sehr eindrucksvoll (knapp 2000 Einwohner, davon 1000 Kirchenmitglieder); Weihnachtsevent mit 20.000 Besuchern; danach das vom Revierförster Andreas Martin gegründete Blockhausen - Handwerk mit EMKS (Blockhütten und kunstvolle Holzskulpturen, mehrere Events im Jahr).

Am 2. Tag Besichtigung modernster Technik in der deutschen Raumfahrt ausstellung Morgenröte Rautenkrantz e.V., Tradition wird nicht verschwiegen (Konstruktion V2, Raumfahrt Ingenieur Wernher von Braun (1912-1977); Deutschland hatte bisher zehn Raumfahrer im All. Dann Mittagsrunde im Waldgasthof/Hotel Am Sauwald Tannenber bei A.-B.; Technisches Denkmal Frohnauer Hammer, Wasserkraft für Eisenbearbeitung; Klöppeln im Museum als große Kunstfertigkeit; Marktplatz in Annaberg-Buchholz (Rathaus, St. Annenkirche) und Bergarbeiter - jetzt Bergkirche (1502) mit eindrucksvoller Bergmännischer Krippe (28 Figuren seit 2001), Nutzung der Bergkirche ab 1990 von regionalen Knappschaften durch kirchliche Veranstaltungen. Mit dem Besuch des Fichtelberges und einen Blick auf den 1244 m über NN gelegenen Klimovec (Keilberg) als höchsten Berg des Erzgebirges verabschiedeten wir Rosemarie sehr herzlich.

Die Heimreise schloss das Kaiserbad Karlovy Vary (Karlsbad) ein, wo die Besichtigung des Bäderviertels mit einer sechsreihigen Lindenallee und einem überdimensionaler Busbahnhof in Erinnerung bleiben. Dann steuerte uns Sven in die Mitte von Chemnitz, die zahlreiche Baumaßnahmen wegen des Europäischen Kulturstadtes 2025 zu bewältigen hat.

Die Stadtführerin Edeltraud Höfer meisterte alle Hindernisse; die Führung brachte viele Eindrücke zum Entstehen (1136 Benediktinerkloster) und zur Entwicklung der westsächsischen Metropole (Gründer- und Technikzentrum Mitteldeutschlands), Anfang des 20. Jahrhunderts reichste Stadt in Deutschland (Eisenbahnbau, Motorenwerke, Strumpffabrik), Auswirkungen auf Bausubstanz (Opernhaus, Wohnhäuser am Kaßberg), Innenstadt durch Bombardierungen fast völlig zerstört. Trotz Verlust ehemaliger Großindustrie etablierten sich nach 1990 wieder 7.000 Unternehmungen. Bedeutende Museen bewahren älteste und alte Historie und mit 260.000 Einwohnern ist Chemnitz drittgrößte Stadt des Freistaates Sachsen.

Am frühen Abend erreichten wir wieder das vertraute Geratal und mit einem Ausblick auf eine größere Reise 2025 verabschiedete die Reisegesellschaft mit großer Dankbarkeit den Reisechef des Vereins Klaus Lüdeke und seine Ehefrau Edeltraud, denn die Fahrt hat allen viel Spaß gemacht und bleibende Eindrücke hinterlassen.

Dr. Karl-Heinz Müller

Ortsteil Liebenstein

Veranstaltungen



Technikumzug ab 14:00 Uhr

- Aufstellung ab 13:30 Uhr an der Wendeschleife am Ortsausgang Richtung Plaue.
- Fahrt durch Liebenstein über Gräfenroda bis zum Sportplatz Liebenstein

Moderierte Technikschaу ab 15:00 Uhr auf dem Sportplatz Liebenstein

- Kaffee, Kuchen, Bratwürste, Bier und Musik

Am Abend Lagerfeuer mit Musik

Wer am Umzug teilnehmen möchte, meldet sich per WhatsApp oder per E-Mail bei:

Marco Heißner (0176 72820826, heissner2014@gmail.com)

Jörg Becker (0171 3456409, joerg.becker@t-online.de)

Jörg Seyfarth (0173 3752531, info@seyfarthbau.de).



www.seyfarthbau.de



www.seyfarthbau.de

Wir freuen uns auf viele Schaulustige am Straßenrand und Gäste auf dem Sportplatz!

Andere Institutionen und Einrichtungen

Angebote der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau

Außenstelle Gräfenroda für das Herbstsemester 2024



Bildungs- und Medienzentrum
Petra Neumann
Bahnhofstr. 5 (Bürgerhaus)
99330 Geratal

Telefon: 036205/95560 oder 03628/61070
Email: bibliotheekgr@googlemail.com

Anmeldungen werden persönlich in der Bibliothek Gräfenroda während der Öffnungszeiten Di 14-17 Uhr und Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr entgegengenommen. Über das Internet können Sie sich unter www.vhs-arnstadt-ilmenau.de anmelden.

NEU!

Einstieg in die Acrylmalerei

In diesem Kurs wird Schritt für Schritt der Weg von der leeren Leinwand zum fertigen Bild gezeigt. Hierbei wird mit Acrylfarbe auf Keilrahmen (bespannte Leinwände/Baumwolltücher) gemalt und dabei die Besonderheiten sowie Techniken der Acrylmalerei vermittelt. Die Teilnehmer werden durch den Prozess der Erarbeitung eines Hintergrundes bis zum letzten Pinselstrich am eigenen Bild fachlich begleitet. Es werden geeignete Pinsel gewählt, Farben gemischt und an den Einfall von Licht und Schatten gearbeitet. Strukturen werden durch Naturmaterialien geschaffen, um auf chemisch hergestellte Pasten zu verzichten. Von einer groben Vorzeichnung wird bis zum feinen Glanz in den Augen ein ganz individuelles Kunstwerk entstehen.

Dieser Kurs richtet sich an alle Altersgruppen mit und ohne Erfahrung in der Acrylmalerei.

Im Kurs fallen zusätzlich Materialkosten in Höhe von 10 € an.

Kursnr: A24H20740
Kursbeginn: Dienstag, 10.09.2024 - 19.11.2024
17:00 Uhr - 18:30 Uhr
Dozent: Frau May
Kursort: Bürgerhaus Gräfenroda Raum 1.12
Entgelt: 72,00 €

NEU!

Waldbaden mit Qigong in Gräfenroda

Der Wald ist ein Wunder und wird Sie beim Waldbaden mit Qigong neu überraschen. Waldbaden hat nichts damit zu tun, in einem See oder Fluss zu baden. Vielmehr ist es ein langsamer Spaziergang bei dem Ihr Entdeckergeist geweckt wird und alle Ihre Sinne im Wald baden.

Gemeinsam bewegen wir uns kleine Strecken im Thüringer Wald bei Gräfenroda und halten immer wieder inne, um entspannende Natur-, Achtsamkeits- und Qi Gong-Übungen auszuüben. Dabei werden Ihre Sinne [sehen, hören, riechen, schmecken] im Hier und Jetzt aktiviert und das Gedankenkarusell wird ruhiger.

Durch die Langsamkeit, mit der Sie durch den Wald schlendern, können Körper und Geist ganzheitlich entspannen. Für Sie entsteht in der gesunden und wohltuenden Atmosphäre des Waldes eine entspannte Auszeit vom Alltag.

Der Termin findet bei jedem Wetter statt - außer bei Sturm/Gewitter. Bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe anziehen.

Kursnr: A24H30163
Kursbeginn: Mittwoch, 11.09.2024 - 11.09.2024
17:00 Uhr - 19:15 Uhr
Dozent: Frau Sommer
Kursort: Alte Lache Gräfenroda
Entgelt: 20,00 €

Zumba®

Kursnr: A24H30231
Kursbeginn: Dienstag, 13.08.2024 - 17.12.2024
19:00 Uhr - 20:00 Uhr
Dozent: Herr Romeißen
Kursort: Turnhalle Gräfenroda
Entgelt: 102,02 €

Kursnr: A24H30233
Kursbeginn: Mittwoch, 14.08.2024 - 18.12.2024
19:30 Uhr - 20:30 Uhr
Dozent: Herr Romeißen
Kursort: Kleine Geratalhalle Geraberg
Entgelt: 102,00 €

Gesund Kochen - Kloster Kräuter

Getreu dem Motto von Sebastian Kneipp „Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche, nicht durch die Apotheke“ möchten wir mit Ihnen in diesem Jahr dorthin reisen, wo der Pfeffer wächst. Wir begeben uns unter anderem durch die Welt der Kräuter und Gewürze, schauen über Klostermauern und andere Länder. Bei der Auswahl der Themen und Rezepte geht es um die Wirkung der einzelnen Zutaten auf unseren Körper. Vielleicht erspart das eine oder andere Rezept auch den Gang zur Apotheke... Lassen Sie sich überraschen!

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich, deshalb wird unbedingt um vorherige Anmeldung in der VHS oder direkt im Fleischerfachgeschäft Gräfenroda Tel.036205 76665 gebeten.

Kursnr: A24H30550
Kursbeginn: Di, 27.08.2024 und Do, 29.08.2024
18:00 Uhr - 21:45 Uhr
Dozent: Frau Gebhardt
Kursort: „Alte Räuherei“ Fleischerei Gebhardt
Entgelt: 0,00 €

Gesund Kochen - Alles was Lauch hat

Kursnr: A24H30552
Kursbeginn: Di, 24.09.2024 und Do 26.09.2024
18:00 Uhr - 21:45 Uhr
Dozent: Frau Gebhardt
Kursort: „Alte Räuherei“ Fleischerei Gebhardt
Entgelt: 0,00 €

Gesund kochen - Früchte,Knollen und Samen

Kursnr: A24H30554
Kursbeginn: Di, 29.10.2024 und Mi 30.10.2024
18:00 Uhr - 21:45 Uhr
Dozent: Frau Gebhardt
Kursort: „Alte Räuherei“ Fleischerei Gebhardt
Entgelt: 0,00 €

Gesund kochen - Meerrettich, Wasabi und Co.

Kursnr: A24H30556
Kursbeginn: Di, 26.11.2024 und 28.11.2024
18:00 Uhr - 21:45 Uhr
Dozent: Frau Gebhardt
Kursort: „Alte Räuherei“ Fleischerei Gebhardt
Entgelt: 0,00 €

Gesund kochen - Wo der Pfeffer wächst

Kursnr: A24H30558
Kursbeginn: Di, 10.12.2024 und Do 12.12.2024
18:00 Uhr - 21:45 Uhr
Dozent: Frau Gebhardt
Kursort: „Alte Räuherei“ Fleischerei Gebhardt
Entgelt: 0,00 €

Wildkräuter - Kräuterkurs Teil 2

Unsere Öle und Tinkturen durften den Sommer am hellen Fenster verbringen. Nun wird es Zeit sie zu Salben und Cremes zu verarbeiten.

Kursnr: A24H30545
Kursbeginn: Samstag, 21.09.2024 - 21.09.2024
10:00 Uhr - 13:45 Uhr
Dozent: Frau Geppert
Kursort: Bürgerhaus Gräfenroda Raum 1.12
Entgelt: 20,00 €

NEU!**Unsere neuen Kräuterkurse!****Wildkräuter - Kreatives mit Kräutern und Früchten**

Kursnr: A24H30547
Kursbeginn: Samstag, 19.10.2024 - 19.10.2024
10:00 Uhr - 15:15 Uhr
Dozent: Frau Geppert
Kursort: Bürgerhaus Gräfenroda Raum 1.12
Entgelt: 28,00 €

Wildkräuter - räuchern und Tee

Kursnr: A24H30546
Kursbeginn: Samstag, 16.11.2024 - 16.11.2024
10:00 Uhr - 15:15 Uhr
Dozent: Frau Geppert
Kursort: Bürgerhaus Gräfenroda Raum 1.12
Entgelt: 28,00 €

Nadelbäume - Verwendung der Nadeln

Kursnr: A24H30548
Kursbeginn: Samstag, 07.12.2024 - 07.12.2024
10:00 Uhr - 15:15 Uhr
Dozent: Frau Geppert
Kursort: Bürgerhaus Gräfenroda Raum 1.12
Entgelt: 28,00 €